



Im Zweistellungsmatch mit der Ordonnanzwaffe mussten sich die Aargauer Stefan Mathis (links) und Stephan Morgenthaler (rechts) nur dem überragenden Winterthurer Christof Carigiet beugen. (Foto: wr)

Schiessen: Freundschaftsmatch der 300-m-Gewehrschützen in Möhlin

Starke Winterthurer und Bündner

wr. Zum Saisonauftakt lud der Aargauer Schiesssportverband (AGSV) die Matchschützen Gewehr 300 m nach Möhlin zum Freundschaftsmatch mit den Kollegen aus Winterthur, dem Bündnerland und dem Berner Oberland. Bei winterlichen Verhältnissen dominierten die Gäste aus den Kantonen Zürich und Graubünden. Für die Gastgeber reichte es nur zu einem Kategoriensieg.

Der Winterthurer Routinier Christof Carigiet schoss gleich drei 60-Schuss-Programme. Im Zweistellungsmatch mit dem Standardgewehr setzte sich der 57-jährige Routinier souverän durch. 582 Punkte waren angesichts der leistungshemmenden Kälte ein starkes Resultat. Damit distanzierte er seine Teamkollegin Ramona Bearth um sechs Zähler. In der Mannschaftswertung gewann Winterthur I vor Winterthur II. Das ersatzgeschwächte Aargauer Team rettete Rang 3 vor den Bündnern und den Berner Oberländern.

Mit der freien Waffe entwickelte sich ein spannender Wettkampf um den Liegend-Kategoriensieg. Dank eines starken Finish' siegte der Bündner Barli Venzin mit 585 Punkten vor Teamkollege Urs Brazerol (583) und dem Marathonschützen Carigiet (582). In der Mannschaftsrangliste eroberten die Bündner überlegen den Spitzenplatz vor den Berner Oberländern.

Doppelausfall nicht zu verkraften

Beim Zweistellungsmatch mit der Ordonnanzwaffe fielen die Aargauer Gebrüder Hans und Walter Schumacher krankheitshalber kurzfristig aus. Damit war der Favorit auf den Teamsieg weg vom Fenster; und Winterthur setzte sich mit grossem Vorsprung durch. Den Einzelsieg sicherte sich auch hier Christof Carigiet (557) vor den beiden Aargauern Stefan Mathis (552) und Stephan Morgenthaler (537).

Trotz klammem Finger am Abzug traf Sturmgewehrschütze Claude Chenaux im Liegendmatch am besten. Bei zeitweiligem Schneetreiben erzielte der 46-jährige Aargauer mit 60 Schüssen 563 Punkte. Dies reichte zum Sieg vor der Bruggerin Silvia Plaz, die für den Bündner Verband schoss. Der Mannschaftssieg ging an Graubünden mit neun Zählern Vorsprung auf die Berner Oberländer Matchschützen.

Zahlreiche Absenzen

AGSV-Leistungssportchef Marcel Brunner bedauerte zum Wettkampfabschluss die schwache Beteiligung, die den zwei schwierigen Coronajahren und zahlreichen krankheitsbedingten Absenzen geschuldet war. Der nächste Freundschaftsmatch dieser Verbände ist im nächsten Jahr in Thun geplant.

Rangliste unter www.agsv.ch



Mit der freien Waffe setzte sich im Liegendmatch das Bündner Quartett souverän durch: (von links) Arno Theus, Barcli Venzin, Urs Brazerol und Michael Monsch. (Foto: wr)